

Protokoll Mini-Videokonferenz Fachgruppe Datenerhebung/Forschung vom 02.10.2020, 12-12:30)

Ort: Online (Zoom)

Teilnehmende: siehe Anlage

Anlass

Termin zur Diskussion der ins yopad eingetragenen Vorschläge für ein (minimales) Datenset zur Erhebung von (Routine-) Daten.

Ergebnisse

Die Vorschläge im yopad wurden zunächst mittels eines kurzen Brainstormings ergänzt. Im Anschluss gemeinsame Sichtung der Vorschläge, mittels der Leitfrage „Was brauchen wir an Daten/Was wollen wir wissen Erkenntnissen?“. Fragen zur Operationalisierung der Vorschläge werden zunächst zurückgestellt (wie können Daten erhoben werden, was wird bereits erhoben etc.).

Aktuelle Liste der zu erhebenden Daten:

Geschlecht Opfer geändert in

- a) Biologisches Geschlecht des Opfers
- b) Geschlechtsidentität (vermutlich nicht in allen Settings möglich)
- c) Sexuelle Orientierung (Frage im Rahmen der Anamnese für viele Settings schwierig, ggf. sogar übergriffig, für andere selbstverständlich)

Alter des Opfers

Geschlecht des Täters

Geschlechtsidentität (sofern bekannt bzw. erfragbar)

Alter des Täters

Beziehung Täter/Opfer (Ex-)Partner, Elternteil, Kind, anderes Familienmitglied, andere bekannte Person, unbekannte Person

Ort des Geschehens (unklar, ob WAVE hier den Tatort meint, oder eine geographische Ortsangabe, Recherche nötig)

Schwere der Verletzung (leicht/mittel/schwer (?) Behandlungsbedürftigkeit/nicht behandlungsbedürftig, subjektives Schmerz-/Verletzungsempfinden)

Gewaltform nach ICD-10 (s.u. zur Diskussion)

Behinderung und Art der Behinderung (ggf. entlang ICD-10 Codes? Abgrenzung zu chronischen Erkrankungen? Katrin Wolf sichtet den ICD-10 nach für uns relevanten Codes)

Migrationshintergrund (noch nicht diskutiert)

Lebensform (noch nicht diskutiert)

Inanspruchnahme von Angeboten (noch nicht diskutiert)

Zum ICD-10:

- Nutzung der Kategorien insofern sinnvoll, als dass sie bekannt sein sollten (zumindest für das eigene Fachgebiet).
- Nicht sinnvoll ist die Verwendung der Codes für die Abrechnung, siehe Diskussion in der letzten Sitzung des RTB.
- Es gibt bereits den ICD-11, allerdings wird aktuell in Deutschland noch mit ICD-10 GM (German modification) gearbeitet und es wird Jahre dauern, bis eine Umstellung auf den ICD-11 erfolgt (vermutlich dann wieder in Form einer GM). Es soll gesichtet werden, welche Veränderungen es im ICD-11 gegenüber der Vorversion gibt.

Die Diskussion konnte aus Zeitgründen nicht beendet werden und wird im nächsten Termin fortgeführt (ab dem Punkt „Behinderungen“).

Zusammenfassung der Arbeitsaufträge aus der Sitzung:

Wer	Was
Katrin Wolf	Sichtet ICD-10 nach relevanten Codes
Geschäftsstelle	Schickt Terminabfrage an TN der Fachgruppe

Nächster Termin:

Die Geschäftsstelle schickt Terminvorschläge für ein 1-stündiges Online Treffen zur weiteren Diskussion des Datensets an alle Mitglieder der Fachgruppe.

Protokoll: Geschäftsstelle Runder Tisch Berlin

Anlage:

Anwesende:

Hürrem Tezcan-Güntekin	Berlin School of Public Health
Katrin Wolf	Öffentlicher Gesundheitsdienst, Leitungsrunde d. Ärzte/-innen
Stefan Beckmann	Geschäftsstelle Runder Tisch Berlin
Marion Winterholler	Geschäftsstelle Runder Tisch Berlin